



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Erdgasmobilität: Forderungen, Perspektiven, Visionen**

**In Österreich wurden bis dato knapp 10.000 Erdgasfahrzeuge neu zugelassen. Der Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen blickt in die Zukunft der Erdgas-Mobilität und präsentiert Forderungen an Politik und Wünsche an den Autohandel.**

**Wien, im Februar 2015.** Seit der Zulassung des ersten Erdgasfahrzeugs vor 17 Jahren wurden in Österreich rund 10.000 Erdgasautos neu zum Verkehr zugelassen. Für 2014 zählt die Statistik Austria österreichweit 966 neuzugelassene Erdgasfahrzeuge – von PKW bis hin zu Nutzfahrzeugen. Gegenüber 2013, in dem 858 Neuanmeldungen registriert wurden, ist das ein Zulassungsplus von 12,5 Prozent. Europaweit wurden mehr als eine Million Erdgasfahrzeuge zugelassen.

„Der positive Trend bei Neuzulassungen von Erdgasautos setzt sich in Österreich fort – wenngleich langsamer als in anderen Ländern. Hier ist auch eine Kraftanstrengung des Autohandels gefordert. Genauso wünschenswert sind Anreize seitens der Politik“, sagt Mag. Robert Grüneis, Obmann des Fachverbands und Vorstand der Wiener Stadtwerke. Die Erdgaswirtschaft hat in den vergangenen Jahren die entsprechenden Rahmenbedingungen für das Tanken von Erdgas hergestellt. Mit knapp 180 Erdgastankstellen gehört Österreich mit Deutschland und Italien zu den Ländern mit der besten Infrastruktur in Europa. Dennoch ortet Grüneis Potenziale, um dem sauberen, sicheren und sparsamen Kraftstoff zum Durchbruch zu verhelfen: „Wir wünschen uns, dass Erdgasautos ‚im Dieselland Österreich‘ als umweltunterstützende Maßnahme anerkannt werden. Sie sind die beste Alternative zu Benzinern oder Dieselfahrzeugen.“

#### **Weitere Forderungen auf einen Blick**

- Garantie auf die derzeitige Besteuerung von Erdgas als Kraftstoff bis 2025
- Verlängerung des NOVA-Bonus
- Befreiung von Biomethan von der Erdgasabgabe



- Vertriebsaktionen des Automobilhandels zur Absatzsteigerung
- Vorbildwirkung öffentlicher Stellen beim Betrieb von Fahrzeugflotten

### **Ausgereifte Technologie der Zukunft**

Dr. Wolfgang Demmelbauer-Ebner, Leiter der Ottomotoren Entwicklung Volkswagen, erläutert, warum Erdgasfahrzeuge im Volkswagen-Konzern ein wichtiges Standbein der zukünftigen Antriebs- und Kraftstoffstrategie sind: „Unsere Botschaft ist klar: Volkswagen steht voll zu Erdgas. Dieser Kraftstoff ist ein zukunftssträchtiger Baustein unserer Aggregatsstrategie.“

### **Countdown zum Tag des Erdgasautos**

Mag. Michael Mock, Geschäftsführer des Fachverbands der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen gibt einen Ausblick auf den 1. Österreichischen Tag des Erdgasautos am 13. März 2015. Autofahrer können sich da in ganz Österreich selbst ein Bild von den vielfältigen Möglichkeiten der Erdgasmobilität machen. Sie können in einem Erdgasauto Probe sitzen, eine Runde drehen oder eine Probefahrt mit ihrem Lieblingsmodell bei ihrem bevorzugten Erdgasauto-Händler vereinbaren. Alle Informationen dazu finden Sie auf [www.erdgasautos.at](http://www.erdgasautos.at).

### **Hauptpreis: Skoda Octavia mit Erdgasantrieb**

Einer der Höhepunkte des 1. Österreichischen Erdgasauto-Tags ist das Online-Gewinnspiel. Teilnehmer können auf [www.erdgasautos.at](http://www.erdgasautos.at) sofort mitspielen: Auf sie warten vier Fragen rund um das Fahren und Sparen mit Erdgas, das Tanken von Erdgas, dem Kraftstoff der Zukunft und wie man damit die Umwelt schützt. Hauptgewinn ist ein Erdgas-Fahrzeug: das dynamische, innovative Raumwunder ŠKODA Octavia G-TEC!

### **Über Erdgas:**

Erdgas nimmt in der umweltbewussten Energieversorgung eine Schlüsselrolle ein: Die Energie der Zukunft lässt sich effizient und komfortabel fürs Heizen, die Warmwasserbereitung, Kälte- und Stromerzeugung und als Kraftstoff für Automobile einsetzen. Erdgas verbrennt ohne Feinstaub und Partikel und ist damit der emissionsärmste fossile Energieträger. Er eignet sich hervorragend als Ersatz für Energieträger wie Holz, Holzabfälle, Erdöl oder Kohle, die höhere Umweltbelastungen verursachen.

### **Über den Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen**

Der Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (FGW) ist die unabhängige gesetzliche Interessenvertretung der österreichischen Gas- und Wärmewirtschaft. Als diese nimmt der FGW bei den Themen Globalisierung, Marktliberalisierung und Versorgung eine wichtige Stellung ein.



Darüber hinaus kommt den im FGW vertretenen Branchen in Umweltschutz- und Klimafragen besondere Bedeutung zu. Mit der Bereitstellung der umweltfreundlichen Energieformen Erdgas, Biogas, Fernwärme und Fernkälte sind die FGW-Mitgliedsunternehmen dazu prädestiniert, eine Schlüsselposition bei der Bewältigung anstehender Probleme auf diesem Gebiet einzunehmen.

**Rückfragehinweis:**

Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (FGW)

Mag. Michael Mock, Geschäftsführer

Mail: [mock@gaswaerme.at](mailto:mock@gaswaerme.at)

Tel: +43/1/513 15 88/13

Web: [www.erdgasautos.at](http://www.erdgasautos.at)